

Bedienungsanleitung Eanos

31 81 5377 100-7 bis 31 81 5377 249-2

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Pernold Helfried	+43 664 6174021	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 Arbeitnehmerschutz	3
2. Technische Daten.....	4
2.1 Gesamtabmessungen.....	4
2.2 Details.....	4
3. Bedienungsvorschriften.....	5
3.1 Allgemeine Hinweise.....	5
3.2 Türen.....	6
4. Ladegutsicherung.....	8
4.1 Ladung sichern.....	8
4.2 Ladegutsicherungen.....	9
5. Reinigung.....	11
5.1 Reinigung der Ladefläche	11
6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	11
6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	11

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Wagen ist für den Transport von Eisenschrott, Holz, Kohle, Koks, Erz, Sand, Schotter und ähnlichen Schüttgütern geeignet.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden



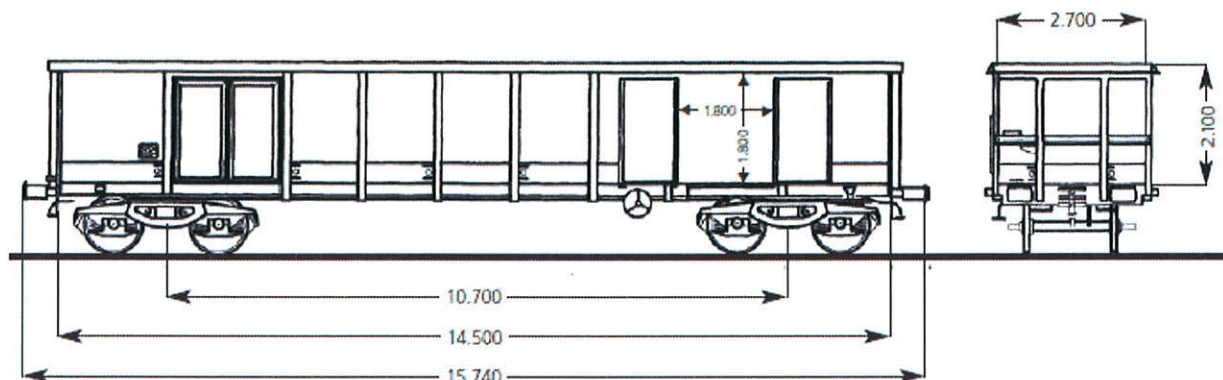
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



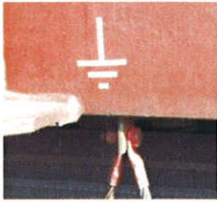









2.2 Details

Gattungszeichen	Eanos																																								
Typennummer	5377																																								
Achsenanzahl	4																																								
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	10,70																																							
max. Länge über Puffer = LÜP	m	15,74																																							
Eigengewicht	t	24,00																																							
Streckenklasse		A	B	C	D																																				
Lastgrenze	t	s	40,0	48,0	58,0	66,0 **																																			
Ladelänge = L	m	14,49																																							
Ladebreite = B	m	2,72																																							
Lichte Türbreite = Tb	m	1,80																																							
Lichte Türhöhe = Th	m	1,80																																							
Ladefläche	m ²	39,40																																							
Laderaum	m ³	82,70																																							
Fußbodenhöhe über SO	m	1,23																																							
Besonderheiten	2 x 11 Zurrösen 2 x 7 Bindehaken 2 x 6 innere Befestigungselemente (Seitenwand) 2 x 2 innere Befestigungselemente (Stirnseite)																																								
Ladelänge für schwere Einzellasten:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">— t</td> <td style="text-align: center;">t</td> <td style="text-align: center;">▲ t ▲</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">t</td> <td style="text-align: center;">über die Auflagelänge verteilt</td> <td style="text-align: center;">▲ t ▲</td> <td style="text-align: center;">auf zwei Unterlagen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>a - a</td> <td>3 m</td> <td>23</td> <td>26</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b - b</td> <td>5 m</td> <td>27</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c - c</td> <td>10,7 m</td> <td>39</td> <td>66</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						— t	t	▲ t ▲					t	über die Auflagelänge verteilt	▲ t ▲	auf zwei Unterlagen				a - a	3 m	23	26				b - b	5 m	27	30				c - c	10,7 m	39	66			
— t	t	▲ t ▲																																							
t	über die Auflagelänge verteilt	▲ t ▲	auf zwei Unterlagen																																						
a - a	3 m	23	26																																						
b - b	5 m	27	30																																						
c - c	10,7 m	39	66																																						

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist der am jeweiligen Wagen angebrachte Lastgrenzraster zu beachten. • Meterlasten. • Erdung. 	   <table border="1" data-bbox="842 654 1141 846"> <thead> <tr> <th></th> <th>m</th> <th colspan="2">t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a-a</td> <td>3</td> <td>23</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>5</td> <td>27</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>10,7</td> <td>39</td> <td>66</td> </tr> </tbody> </table>		m	t		a-a	3	23	26	b-b	5	27	30	c-c	10,7	39	66
	m	t															
a-a	3	23	26														
b-b	5	27	30														
c-c	10,7	39	66														
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 																	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. 	 																
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse (wenn vorhanden) oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	   																

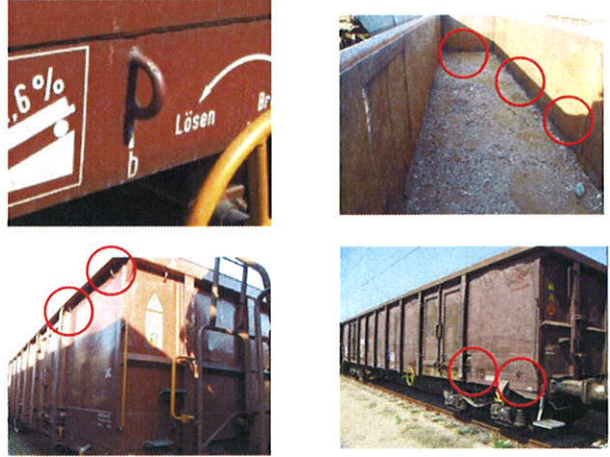
3.2 Türen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist an jeder Wagenseite mit je 2 Doppelflügeltüren ausgestattet. 	
<p>Sichtkontrolle vor dem Öffnen der Türen</p>  <ul style="list-style-type: none"> • ACHTUNG vor dem Öffnen der Türen hat sich das Bedienpersonal zu versichern, dass der Wagen leer ist. • Ein Aufstieg auf den Wagen ist ausschließlich an der Stirnwandseite über den dazugehörigen Auftritt zulässig. • Die jeweils gültigen Vorschriften zum Verhalten unter der Oberspannungsleitung sind zu beachten. 	
<p>Öffnen der Türen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhebesicherung durch nach unten drücken entsichern und den Türhebel mittels nach oben drücken aus der Endlagenposition bringen. • Den Türhebel anheben und um 180 ° drehen, um den Zweipunktmechanismus der Türsicherung zu entriegeln. • Türflügel soweit öffnen, bis die Endlagensicherung einrastet. 	

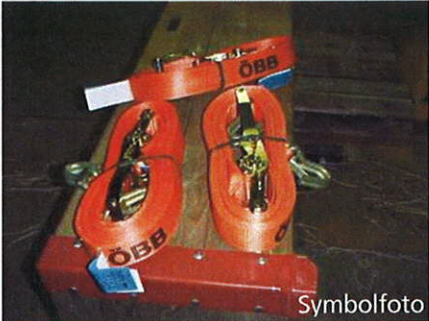


Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Schließen der Türen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist immer zuerst der Türflügel zu schließen, auf welchem kein Bedienhebel angebracht ist. • Durch ziehen der Türsicherung den entsprechenden Türflügel entriegeln und schließen. • Bedienhebel um 180 ° drehen, bis der Zweipunktmechanismus der Flügeltüren einrastet. • Es ist darauf zu achten, dass der Zweipunktmechanismus oben und unten eingerastet ist. • Bedienhebel in die Endlagenposition einlegen. 	
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wagen ist mit einem Aufstieg an der Stirnwand ausgerüstet. 	

4. Ladegutsicherung

4.1 Ladung sichern

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Zur Ladegutsicherung sind am Wagen folgende Einrichtungen vorhanden:<ul style="list-style-type: none">➤ 2 x 11 Zurrösen an den Langträgern➤ 2 x 7 Bindehaken an der Seitenoberkante➤ 2 x 2 innere Stirnwandösen➤ 2 x 6 innere Seitenwandösen	 <p>The 'Abbildung / Grafik' column contains four photographs illustrating the securing points on a rail wagon. The top-left photo is a close-up of a door handle with a 'P' symbol and the word 'Lösen' (unlock), and a '6%' sign. The top-right photo shows the interior of the wagon with red circles highlighting lashing eyes on the side walls. The bottom-left photo shows the exterior of the wagon with red circles highlighting lashing eyes on the top edge of the side wall. The bottom-right photo shows the exterior of the wagon with red circles highlighting lashing eyes on the side wall near the bottom.</p>

4.2 Ladegutsicherungen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Spanngurte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Spanngurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen <p>Hierauf ist zu achten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyester (100 %) <ul style="list-style-type: none"> ➤ gewebt 50 mm breit • Festende Länge: 500 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Ratsche ➤ 1 Gurtband ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) • Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) ➤ 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet) • zulässige Zugkraft <ul style="list-style-type: none"> ➤ im geraden Zug: 25 kN ➤ Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Ratsche – Nähte): mind. 50 kN ➤ Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN 	 <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>  <p>Symbolfoto</p>

Schnellbindegurt 2000:

Material:

- Polyesterband (100 %)
 - gewebt 25 mm breit
- Zurrhaken mit Sicherung
- Klemmschloss
 - Außenabmaße des Klemmschlusses müssen ein Durchführen durch den Bändering von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen) zulassen

Ausführung:

- Garnitur 1-teilig 11.000 mm lang
- an einem Ende mit Zurrhaken flach mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 16 mm Rundstahl – Bänderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
- vom anderen Ende 4.000 mm entfernt Klemmschloss eingenäht
- Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Klemmschloss – Nähte) mindestens 10 kN

Einnäheticket bei Hakennaht mit folgendem Text:

„Gurt nur zur höchstens dreimaligen Verwendung bestimmt. Gurt vor Verwendung an allen Bestandteilen auf Schäden überprüfen. Die ÖBB haften nicht für Schäden aufgrund unsachgemäßer oder vereinbarungswidriger Verwendung, für solche Schäden haftet der Nutzer“



5. Reinigung

5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Die Reinigung hat ausschließlich bei geöffneten Türen zu erfolgen!• Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, Kärcher o.ä. zu verwenden.	

6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).